

D. Kohn
 Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie,
 Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg/Saar

Internationale Aufmerksamkeit für „Der Orthopäde“

Das Jahrestreffen der „Orthopaedic Research Society“ (ORS) ist für die mit dem Bewegungsorgan befassten Wissenschaftler eine der bestangesehenen und wichtigsten internationalen Veranstaltungen. Die Platzierung von Postern oder Vorträgen bei diesem Treffen gilt nach wie vor als Qualitätsbeweis wissenschaftlicher Arbeit. Um so erfreulicher war es für mich, dass ich auf Sitzungen der ORS letzte Woche in New Orleans gleich mehrfach Arbeiten aus „Der Orthopäde“ vom Podium zitiert hörte. Dies traf u. a. für Schai u. Exner [1] und Schmitt et al. [2] zu. Ich sehe dies als eines der vielen Anzeichen dafür, dass Publikationen in unserer Muttersprache – natürlich mit englischer Kurzfassung – auch international große Bedeutung erlangen können und die Zukunft wissenschaftlich tätiger deutschsprachiger Orthopäden und Unfallchirurgen keineswegs nur in „Papers“ in englischer Sprache liegt.

Wirklich präzises und mehr als oberflächliches Denken ist wohl nur in der eigenen Sprache oder in einer zur Perfektion beherrschten Fremdsprache möglich. Die der Mode folgende häufige Verwendung halbverstandener Anglizismen und Schlagwörter ist dagegen kaum geeignet, komplexe Inhalte geistig zu erarbeiten oder zu verbreiten.

Ich sehe mich aufgrund dessen motiviert, auch weiterhin bei der Erstellung von Heften von „Der Orthopäde“ die bestmögliche Hilfestellung, vielleicht manchmal auch die eine oder andere Anregung zu geben.

Allen Autoren und Heftherausgebern, die dazu beigetragen haben, dass wir mit dieser Zeitschrift einen Beitrag zur Darstellung unseres Faches, nicht nur im deutschsprachigen Umfeld leisten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.



Dieter Kohn

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. D. Kohn
 Klinik für Orthopädie und Orthopädische
 Chirurgie, Universitätsklinikum des Saarlandes
 Kirrbergerstraße, 66421 Homburg/Saar
 Dieter.Kohn@uniklinikum-saarland.de

Literatur

1. Schai PA, Exner GU (2002) Stellenwert und Ergebnisse der Imhäuser-Osteotomie bei Epiphyseolysis capitis femoris. Orthopäde 31:900-907
2. Schmitt H, Rohs C, Schneider SM (2006) Führt intensiver Langstreckenlauf zur Arthrose der Hüft- oder Kniegelenke? Orthopäde 35:1087-1092